© Praxis für Logopädie A. Kittel, Metzingen

Schluckscreening nach A. Kittel und N. Förster

Befunderhebung und Diagnostik zum Therapieende und bei der Intervallbehandlung im Rahmen der Myofunktionellen Therapie nach A. Kittel

☐ **Therapieende (Intensivbehandlung)**	**Patient/in**	**Therapeut/in**
☐ **Intervallbehandlung Nr: 1 2 3 4 5 6**	**Geb.:**	**Datum:**

Material / Checkliste: ☐ **Fotoapparat** ☐ **Lippenhalter** ☐ **Lebensmittelfarbe, Gaze** (nur bei Bedarf bei viel Speichel) **und Spatel** (für Payne) ☐ **ggf. Spiegel** ☐ **Ständer für Lesetext** ☐ **Vereinbarung Therapie oder Intervallbehandlung** ☐ **Glas oder Becher** (durchsichtig!), **ggf. Wasser** ☐ **ZAP / LAP 6** ☐ Evtl. **2 Notizzettel und 2 Stifte** ☐ **ggf. KFO-Vorlage Kurzbericht**

☐ **Lesetext** (Alter / Lesefähigkeit – Bei jeder Intervallbehandlung auf die Steigerung des Schweregrades achten)

- **Sitzposition gegenüber Therapeut/in**. Beim Lesen einen Ständer für den Lesetext verwenden, damit beim Schlucken der gesamte Mundbereich beurteilt werden kann
- Wenn möglich, soll bei Kindern UND Jugendlichen unter 18 Jahren immer ein Elternteil beim Schluckscreening anwesend sein
- Diagnostik: Es sind nur „Negativitems" aufgeführt, die bei Auffälligkeiten angekreuzt und anschließend mit einem Minus in der rechten Spalte beurteilt werden. Ist der Schluckvorgang korrekt, wird er rechts mit Plus bewertet. Am Ende werden alle „Minus" gezählt. So wird das Prozentergebnis für das „Korrekte Schlucken" ausgerechnet und in der Tabelle auf S. 4 entsprechend eingekreist. Sehr wichtig für die Beurteilung (auch im Arztbericht) ist allerdings das spontane Schlucken. Dieser Bereich geht nicht in die Prozentberechnung ein (siehe hierzu die Erläuterungen auf S. 4)
- Zunge soll beim Schlucken mit Gummiringen nicht rausgestreckt werden, sondern kann auf dem Mundboden abgelegt werden. Korrigieren, wenn Ringe vor dem Ansaugen nicht richtig liegen.
- Keine Rückmeldung über das Schlucken während des laufenden Schluckscreenings geben, sondern erst am Ende.
- **Über den Sinn und Zweck der Lesetexte keine Auskunft geben!**
- Die Intensivbehandlung (1x wöchentlich) kann beendet werden, wenn 80% der Schluckvorgänge korrekt sind (siehe Tabelle S. 4). Danach erfolgt in Abständen von 12 Wochen über ein Jahr die Intervallbehandlung mit erneutem Schluckscreening und Besprechung in jeweils 2 Terminen, danach immer wenn ein neues kieferorthopädisches Gerät ca. 14 Tage getragen wurde bis zum Ende der KfO-Behandlung.
- Bei Verschlechterung auf 67% wird ein weiterer Intervalltermin angeboten. Bei gleichem Ergebnis oder weiterer Verschlechterung: Wiederaufnahme der Therapie nach Warteliste jedoch in Abhängigkeit von der Motivation zur Mitarbeit. Falls nicht gegeben: Abbruch.
- Die Ergebnisse müssen nach jedem Schluckscreening unbedingt in die Gesamtdokumentation übertragen werden. Dies ermöglicht einen gezielten Überblick über die gesamten Therapieergebnisse des Patienten.

- **FOTOS / VIDEO(S)**:

Immer alle Fotos und Video(s) machen. Auf scharfe Aufnahmen achten! Es ist sinnvoll, die Beurteilung direkt am PC (da größer) vorzunehmen.
Wichtig: Wenn in der Diagnostik von der Seite aufgenommen wurde wg. besserer Beurteilungsmöglichkeit, dann bei allen nachfolgenden Schluckscreenings ebenfalls von der Seite, sonst von vorne.

☐ **Gesicht** ☐ frontal ☐ lateral	*„Nicht lachen, ganz normal schauen"*	**Mimik** ☐ wenig ausgeprägt
☐ **Lippen**	*„Nicht lachen, ganz normal gucken"* (Näher ran, nicht zoomen)	**Lippen** ☐ fest geschlossen ☐ Oberlippe verkürzt / „starr" ☐ leicht offen ☐ weit offen ☐ Unterlippe wulstig / nach außen gerollt ☐ Sonstiges:
☐ **ZAP / Biss** ☐ frontal ☐ lateral	*„Ich habe hier Lippenhalter, damit ich mir deine / Ihre Zähne anschauen kann. Mach / Machen Sie den Mund etwas auf, ich führe sie ein und dann hältst du / halten Sie diese bitte fest, damit ich das Foto machen kann."* Dann ggf.: *„Jetzt normal zubeißen"*	**ZAP** ☐ addental ☐ interdental ☐ lateral
☐ **Schlucken** ☐ frontal ☐ lateral	*„Halte / Halten Sie die Lippenhalter weiterhin fest. Ich sage „1-2-3 schlucken". Wenn ich „schlucken" sage: Bitte schlucken"* Wichtig: Videodauer	**Beurteilung bitte unter „Speichelschlucken" (S. 2)**
☐ **Zunge gerade weit heraus** ☐ frontal ☐ lateral	*„Schluck / Schlucken Sie 1x normal Speichel und strecke / strecken Sie danach die Zunge weit heraus. Die Zunge soll ganz spitz und gerade sein".* Foto ohne Spiegel nur bei Schwierigkeiten mit Spielgel.	**Ohne Spiegel** ☐ groß wirkend, Tonus eingeschränkt ☐ Mitte tellerförmig vertieft (konkav) ☐ Zunge zeigt nach unten, Zungenrücken konvex ☐ Zahnimpressionen ☐ Sonstiges: **Mit Spiegel** ☐ besserer Tonus: *Eigenwahrneh-mungs-Problem!* ☐ Sonstiges:
☐ **Sprechen**	*„Zwischendurch trinkt Nino langsam Tee."*	Sigm. ☐ add. ☐ int. ☐ lat. Schet. ☐ int. ☐ lat.

© Praxis für Logopädie A. Kittel, Metzingen

MFT 9-99 sTArs

- **BEURTEILUNG PATIENT/IN UND GGF. ELTERN:**

Nur bei der Intervallbehandlung: Wie oft geübt?
„Was hast du / hat Ihr Kind / haben Sie seit der letzten Therapie geübt? Wie oft? Auf was wurde noch speziell geachtet?"

.....

Wenn bei Kindern oder Jugendlichen ein Elternteil anwesend ist:
Kind und Elternteil einen Notizzettel geben, auf dem sie gegenseitig uneinsehbar die vorgelesenen Fragen benoten.

Beurteilung Patient/in	**Beurteilung Elternteil** ☐ nicht anwesend
Wie ist die Umsetzung des Schluckens? *„Wie oft schluckst du / schluckt Ihr Kind / schlucken Sie den ganzen Tag über richtig? Bewerte / Bewerten Sie das Schlucken mit einer Schulnote."*	
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht
Transfer ZAP tagsüber? *„Wie regelmäßig ist deine Zunge / die Zunge Ihres Kindes / Ihre Zunge tagsüber am Platz? Bewerte / Bewerten Sie ZAP tagsüber mit einer Note."*	
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht
Transfer LAP tagsüber? *„Wie regelmäßig sind deine Lippen / die Lippen Ihres Kindes / Ihre Lippen tagsüber am Platz? Bewerte / Bewerten Sie LAP tagsüber mit einer Note."*	
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht
Transfer ZAP nachts / beim Aufwachen? Vgl. ZAP/LAP 7 *„Wie regelmäßig ist deine Zunge / die Zunge Ihres Kindes / Ihre Zunge nachts bzw. morgens am Platz? Bewerte / Bewerten Sie dies mit einer Note"*	
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht
Transfer LAP nachts / beim Aufwachen? Vgl. auch ZAP/LAP 7 *„Wie regelmäßig sind deine Lippen / die Lippen Ihres Kindes / Ihre Lippen nachts bzw. morgens beim Aufwachen locker geschlossen? Bewerte / Bewerten Sie."*	
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ weiß nicht

KFO-Behandlung / KFO-Geräte

☐ begonnen, seit:	☐ nicht notwendig / nicht begonnen, weil.....
☐ geplanter Beginn / Abschluss:	☐ abgeschlossen seit .....

☐ keine Spange ☐ Multiband ☐ Palatinalbogen ☐ Hyraxschraube ☐ Aktive Platte (☐ oben ☐ unten)
☐ Vorschubdoppelplatte ☐ Aktivator ☐ Bionator ☐ Fränkel ☐ Sonstiges:

Artikulation

Klangbeurteilung	☐ Laut „sch"	☐ Laut „s"	☐ korrekt	☐ addental	☐ interdental	☐ lateral
Sichtbeurteilung	☐ Laut „sch"	☐ Laut „s"	☐ korrekt	☐ addental	☐ interdental	☐ lateral

Bei Auffälligkeiten ☐ stört Patient/in / Eltern ☐ stört Patient/in / Eltern nicht

Orale Gewohnheiten

☐ keine ☐ Lippenlecken ☐ Nägelkauen ☐ Daumenlutschen ☐ Sonstiges:

- **DIAGNOSTIK:**

„Zunge vorne" = Berührung oder Druck der Zunge an / zwischen die Front- und Eckzähne oder die Zunge ist dort beim Schlucken sichtbar
„Zunge seitlich" = Berührung oder Druck der Zunge an / zwischen die Seitenzähne (Prämolaren und Molaren) oder die Zunge ist dort sichtbar
„Zunge an den Zähnen gespürt" = *„War deine / Ihre Zunge an ZAP oder hat sie vorne oder hinten seitlich gegen die Zähne gedrückt?"*

SPEICHELSCHLUCKEN (11x)

1x mit Lippenhaltern (Schluckvideo), s. S. 1

☐ Zunge vorne	☐ Zunge seitlich	☐ Speichelbläschen	+ -

1x mittels Paynetechnik (geschlossene Lippen beim Schlucken – „heimlich schlucken")
„(Ich tupfe die Zunge ab) Ich werde dir / Ihnen Lebensmittelfarbe, die süßlich schmeckt, auf die Zunge auftragen. Diese kannst du / können Sie unbedenklich schlucken. Bitte nach dem Auftragen nicht mehr sprechen, sondern gleich schlucken und anschließend den Mund öffnen."
Nur wenn viel Speichel: Zunge mit Gaze abtupfen. Lebensmittelfarbe mit dem Spatel auftragen!

☐ Paste Front-/Eckzahnbereich oben / unten	☐ auf den Kauflächen abgebildet	+ -

© Praxis für Logopädie A. Kittel, Metzingen

MFT 9-99 sTArs

☐ Therapieende (Intensiv) ☐ Intervallbehandlung Nr: 1 2 3 4 5 6 NAME PAT.:

Bei herausnehmbarem KFO-Gerät die Bereiche „Schlucken mit offenen Lippen" und „Schlucken mit geschlossenen Lippen / manuelles Öffnen" jeweils 2x mit und 2x ohne Gerät beurteilen.
TIPP: Damit das Gerät nicht ständig neu eingesetzt werden muss, empfiehlt sich folgendes Vorgehen:
Ohne Gerät: 2x „mit offenen Lippen" und direkt danach 2x mit „ geschlossenen Lippen / manuelles Öffnen". Danach dasselbe Vorgehen mit Gerät testen.

4x mit offenen Lippen ohne Spiegel Ohne Beurteilung mit - : z. T. geräuschvolles Schlucken ☐ mit Gerät ☐ ohne Gerät

☐☐ Zunge vorne ☐☐ Zungendruck vorne gespürt	☐☐ Zunge seitlich ☐☐ Zungendruck seitl. gespürt	☐☐ Speichelbläschen ☐☐ Lippen kompensieren (wollen mithelfen)	+ + - -

Weitere 2x ☐ ohne herausnehmbares KFO-Gerät ☐ mit KFO-Gerät

☐☐ Zunge vorne ☐☐ Zungendruck vorne gespürt	☐☐ Zunge seitlich ☐☐ Zungendruck seitl. gespürt	☐☐ Speichelbläschen ☐☐ Lippen kompensieren	+ + - -

4x mit geschlossenen Lippen /manuelles Öffnen ohne Spiegel
„Ich berühre gleich dein / Ihr Gesicht. Dann möchte ich, dass du ganz normal schluckst / dass Sie ganz normal schlucken, wenn ich es sage. Lass / Lassen Sie die Lippen ganz locker."
Der Therapeut / die Therapeutin positioniert hierzu die Daumen unterhalb des Lippenrotes links **und** rechts (jeweils zwischen Mitte und Mundwinkel). Dann folgt die Aufforderung:
„Schluck jetzt / Schlucken Sie jetzt!" Während des Schluckens wird die Unterlippe gleichzeitig nach unten bewegt. Beim korrekten Schlucken sollte die Zunge nicht sichtbar sein.
Bei Kompensation wird das erste Schlucken noch nicht gewertet, erneute Aufforderung: *„Lass / Lassen Sie die Lippen ganz locker!"*

☐☐ Zunge vorne ☐☐ Zungendruck vorne gespürt	☐☐ Zunge seitlich ☐☐ Zungendruck seitlich gespürt	☐☐ Speichelbläschen ☐☐ Lippen kompensieren	+ + - -

Weitere 2x ☐ ohne herausnehmbares KFO-Gerät ☐ mit KFO-Gerät

☐☐ Zunge vorne ☐☐ Zungendruck vorne gespürt	☐☐ Zunge seitlich ☐☐ Zungendruck seitl. gespürt	☐☐ Speichelbläschen ☐☐ Lippen kompensieren	+ + - -

1x mit ☐ 2 ☐ 3 Gummiringen mit offenen Lippen, mit Spiegel Ohne Beurteilung mit - : ☐ z. T. geräuschvoll

☐ 1. Ring verrutscht	☐ 1./2. Ring haftet am Gaumen	☐ 2. Ring > als 2 mm verrutscht	+ -

SCHLUCKEN BEIM TRINKEN (7x)

3x mit offenen Lippen ohne Spiegel Ohne Beurteilung mit - : ☐ z. T. geräuschvoll
Die Zunge muss die Flüssigkeit kurz am Gaumen halten, bis die Lippen breit sind. Sonst: „Zu früh geschluckt" ankreuzen.
„Jetzt kommt das Schlucken von Flüssigkeit mit offenen Lippen. Nimm / Nehmen Sie einen normal großen Schluck. Schlucke / schlucken Sie diesen erst, wenn die Lippen breit sind."

☐☐☐ zu früh geschluckt	☐☐☐ Zunge vorne ☐☐☐ Zungendruck vorne gespürt	☐☐☐ Zunge seitlich ☐☐☐ Zungendruck seitlich gespürt	+ + + - - -
☐☐☐ Zunge drückt vor dem Schlucken an / zwischen die Frontzähne		☐☐☐ Lippen kompensieren (wollen mithelfen)	

3x mit geschlossenen Lippen ohne Spiegel („heimlich schlucken") Ohne Beurteilung mit - : ☐ z. T. geräuschvoll ☐ Mitbewegung Kopf / Mimik
„Jetzt kommt das heimliche Schlucken von Flüssigkeit. Nimm / Nehmen Sie einen normal großen Schluck und schlucke / schlucken Sie diesen mit geschlossenen Lippen. Im Gesicht soll das Schlucken für mich nicht sichtbar sein. Fühle / Fühlen Sie zudem, wo die Zunge beim Schlucken liegt."

☐☐☐ Lippen / Kinn kompensieren	☐☐☐ Zungendruck vorne gespürt	☐☐☐ Zungendruck seitlich gespürt	+ + + - - -

1x mehrere Schlucke zügig trinken (Glas oder durchsichtiger Becher!) Ohne Beurteilung mit - : ☐ z. T. geräuschvoll
Von unten schauen. Kein stark kohlensäurehaltiges bzw. farbiges Getränk. Ggf. auf Leitungswasser zurückgreifen.
„Trinke / Trinken Sie nun einige Schlucke hintereinander, bis ich „Stopp" sage. Fühle / Fühlen Sie dabei, was die Zunge beim Schlucken macht und ob sie die Zähne berührt."

☐ Zunge vorne gesehen	☐ Zungendruck vorne gespürt	☐ Zungendruck seitlich gespürt	+ -

© Praxis für Logopädie A. Kittel, Metzingen

MFT 9-99 sTArs

SCHLUCKEN BEIM ESSEN (12x)

3x Joghurt (J) und 3x Brot (B) mit offenen Lippen ohne Spiegel

Ohne Beurteilung mit - : ☐ Geräuschvoll ☐ Zunge kommt dem Essen entgegen

J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zunge in der Zahnlücke sichtbar	J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zunge drückt vorne J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zungendruck vorne gespürt	J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zunge drückt seitlich J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zungendruck seitlich gespürt	J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Lippen kompensieren	+ + + + + + - - - - - -
J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zunge schluckt vor diesem Schlucken gegen die Frontzähne („Vorschlucken")		J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zunge schluckt nach diesem Schlucken gegen die Zähne („Nachschlucken")		

3x Joghurt (J) und 3x Brot (B) mit geschlossenen Lippen ohne Spiegel („heimlich schlucken")

Ohne Beurteilung mit - : ☐ Geräuschvoll ☐ Mitbewegung Kopf / Mimik ☐ Beim Abbeißen: Zunge kommt dem Essen entgegen

J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Lippen / M. mentalis angespannt	J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zungendruck vorne gespürt	J: ☐☐☐ B: ☐☐☐ Zungendruck seitl.gespürt	+ + + + + + - - - - - -

SUMME Minus	

Summe der fehlerhaften Schlucke und Prozentzahl für „Korrektes Schlucken" einkreisen:

Summe -	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
%	100	97	93	90	87	83	80	77	73	70	67	63	60	57	53	50
Summe -	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
%	47	43	40	37	33	30	27	23	20	17	13	10	7	3	0	

SPONTANSCHLUCKEN / Beobachtung und Beurteilung

(Sinn und Zweck, dass es um die Beobachtung der Schluckvorgänge geht, erst nach Abschluss der Intervallbehandlung erläutern)

Das Spontanschlucken geht nicht in die Prozentbewertung ein, da es von den Ergebnissen der bewusst durchgeführten Übungen stark abweichen kann. Im Arztbericht auf jeden Fall gesondert darauf eingehen.
Beurteilt wird hier im Bogen mit + (überwiegend korrekt) / ~ (unsicher) / - (oft pathologisch).
Auf jeden Fall sollte ein Lesetext verwendet werden. Ergänzende Beobachtungsmöglichkeiten sind im Folgenden aufgeführt.
WICHTIG: Lesetext zuerst leise, dann laut lesen. Schlucken beobachten!
Der / die Therapeut / in entscheidet beim Schluckscreening am Ende der Intensivtherapie, mit welchem Lesetext er / sie beginnt. Die Alterseinteilung soll also nur eine grobe Orientierung sein.
Bei Kindern mit eingeschränkter Lesefähigkeit kann die Schwierigkeitsstufe herabgesetzt werden und ein leichter Lesetext gewählt werden.
Wichtig: Vom ausgewählten Text aus dem ersten Schluckscreening ausgehend wird fortlaufend gesteigert und der entsprechende Text angekreuzt.

Verwendete Lesetexte: 10-11 Jahre: ☐1 ☐2 ☐3 ☐4 **12-14 Jahre:** ☐5 ☐6 ☐7 ☐8
Ab 15 Jahren: ☐9 ☐10 ☐11 ☐12

Lesetext leise lesen	+	~	-	☐ nicht beobachtet
Lesetext laut lesen und evtl. nacherzählen	**+**	**~**	**-**	**Muss durchgeführt werden!**
Beim Begrüßen	+	~	-	☐ nicht beobachtet
Beim Schreiben / Lesen bzw. Ankreuzen der Vereinbarung	+	~	-	☐ nicht beobachtet
Im Gespräch (z.B. Schule/Arbeit, Fußball, Filme, …)	+	~	-	☐ nicht beobachtet
Sonstige Situation:	+	~	-	☐ nicht beobachtet

ANMERKUNGEN (auf diese Punkte bei der Vereinbarung und Beratung für die nächste Intervallbehandlung eingehen)

☐ M. mentalis beim Schlucken / in Ruhe häufig hyperaktiv ☐ Geräuschvolles Schlucken (Ansaugen der Zunge noch eingeschränkt)

☐ LAP / ZAP unsicher ☐ **Was glauben Sie, hat Ihnen dieser Termin gebracht?** .....